

Freunde für Sartawi e.V.

Im Tann 18
78355 Hohenfels, 26.04.21
07557-928148
freundefuersartawi@gmx.de

Liebe Freunde für Sartawi, liebe Spender!

Ich möchte die Gelegenheit der Übersendung der Spendenquittung für den Jahresbeitrag gern nutzen, um Euch einen Zwischenbericht weiterzugeben. Trotz der Einschränkungen wegen der Pandemie haben die Landwirte von San Juan Canquia unter der Anleitung der Mitarbeiter der Fundación Sartawi Sayariy das Wasserprojekt in ihrem Ort fertiggestellt. Es wurden 1700 lfm Wasserleitung in Gräben gebettet und vier Schluchten mit bis zu 6 m weiten Brücke überspannt. Das Wasser wird in 17 Verteilkammern auf die Felder geleitet, wo es mit Sprinkleranlagen verteilt wird. 35 Familien haben an dem Projekt mitgearbeitet; sie wurden geschult, damit sie die Anlage selbständig in Schuss halten können und damit sie vielfältige Nahrungsmittel anbauen können. Mit unserer Zustimmung will die Fundación noch sieben Gewächshäuser errichten.

Damit haben wir hier, ebenso wie in Cala Cala - Cojani, die Grundlage dafür gelegt, dass die Familien die Möglichkeit haben, die bittere Armut, in der sie bisher lebten, zu überwinden. Die Ernte der Gemüseplantagen wird so reich ausfallen, dass sie Gemüse auf dem Markt der Kreisstadt verkaufen können; und in den Gewächshäusern werden sie Salat anbauen, der über Lebensmittelmärkte in der Stadt vertrieben wird. Das bedeutet, sie haben auch die Möglichkeit, Geld zu verdienen, damit ist es ihnen auch möglich, ihren Kindern eine gute Schulbildung zukommen zu lassen.

Wir konnten die Kosten für beide Projekte nur mit Hilfe der Engagement Global (einer Organisation des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit) und einem Zuschuss des Network for Humanity stemmen; insgesamt kosteten beide Projekte 57.440 €. Davon haben wir über Mitgliedsbeiträge und Spenden rund 20.000 € aufgebracht. Als eingetragener Verein unterliegen wir einer strengen Aufsicht; wir sind nur vertrauenswürdig, weil es Mitglieder gibt, die unseren Einsatz unterstützen. Ich danke darum Euch, liebe Freunde. Manch einer hat mit seinen Spenden geholfen, ohne Mitglied zu sein. Auch Ihnen danke ich, dass Sie uns Geld anvertraut haben, um die Not in Südamerika zu lindern. Und schließlich danke ich Wolfgang Söhlemann, unserem Schreiber, und Hartmut Rathke, unserem Kassier, für ihre ehrenamtliche Hilfe beim Planen und Organisieren. "Einsam bist du klein; aber gemeinsam können wir Anwalt des Lebendigen sein."

Herzliche Grüße, Ihr



Claus von Criegern, 1. Vorsitzender

